

BfR-Fraktion

Wilfried Krauss

Ravensburg, den 16.8.20

Oberbürgermeister

Dr. Daniel Rapp

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 1989/90 haben wir eine Städtepartnerschaft mit Brest. Damals UdSSR, heute Belarus.

Über die Entwicklung in Belarus ist derzeit viel zu lesen und zu hören.

Auch unsere Partnerstadt Brest ist von den Ereignissen betroffen.

Während wir uns in Deutschland um die Folgen des Sommerurlaubs in der Corona-Pandemie sorgen, während wir uns mit Recht fragen, wie es mit Schule, sozialem Leben und Fußball weitergehen soll, kämpfen gar nicht so weit entfernt viele Menschen für ihre grundsätzlichen Rechte, für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaat. In Belarus, der letzten Diktatur Europas zwischen Polen und Russland, erhebt sich nach der offensichtlich manipulierten Präsidentschaftswahl ein großer Teil des Volkes gegen den Machthaber Alexander Lukaschenko und dessen seit 26 Jahren andauerndes Unterdrückungsregime.

Mir ist nicht bekannt, dass die Stadt Ravensburg in den 30 Jahren Städtepartnerschaft einmal mutig gegen diese Diktatur protestiert hätte!

Die BfR-Fraktion ist der Überzeugung, dass nunmehr der Zeitpunkt gekommen ist, eine Solidaritätsadresse für die Bürger-/Bürgerinnen in Brest aus dem Mittleren Schussental zu senden.

Oder wollen wir weiter zusehen, wie die Menschenrechte auch in Brest massiv verletzt werden ? Und schweigen ???

Unser Selbstverständnis als Demokraten macht einen solchen Schritt notwendig !

Städtepartnerschaften sind Graswurzeldemokratie für die Menschen in den befreundeten Städten!

Die BfR-Fraktion beantragt daher:

OB Dr. Rapp wird beauftragt mit den anderen Partnergemeinden im Mittleren Schussental Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, eine Solidaritätsadresse in unsere Partnerstadt zu

schicken. Aus dieser muss hervorgehen, dass wir hinter den Forderungen der Bevölkerung stehen.

Es wäre gut, wenn diese Adresse nicht nur an die Stadtverwaltung Brest geschickt würde.

Mit Hilfe russischsprechender Mitbürger im Schussental sollte es auch möglich sein, im Internet Ansprechpartner der Opposition in Brest ausfindig zu machen!

Wenn wir gar nichts machen, sind wir als Demokraten unglaubwürdig !

MfG

Wilfried Krauss

BfR-Fraktion

Die BfR-Fraktion ist der Überzeugung, dass nunmehr der Zeitpunkt gekommen ist, eine Solidaritätsadresse für die Bürger-/Bürgerinnen in Brest aus dem Mittleren Schussental zu senden.

Oder wollen wir weiter zusehen, wie die Menschenrechte auch in Brest massiv verletzt werden ? Und schweigen ???

Unser Selbstverständnis als Demokraten macht einen solchen Schritt notwendig !

Städtepartnerschaften sind Graswurzeldemokratie für die Menschen in den befreundeten Städten!

Die BfR-Fraktion beantragt daher:

OB Dr. Rapp wird beauftragt mit den anderen Partnergemeinden im Mittleren Schussental Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, eine Solidaritätsadresse in unsere Partnerstadt zu schicken. Aus dieser muss hervorgehen, dass wir hinter den Forderungen der Bevölkerung stehen.

Es wäre gut, wenn diese Adresse nicht nur an die Stadtverwaltung Brest geschickt würde.

Mit Hilfe russischsprechender Mitbürger im Schussental sollte es auch möglich sein, im Internet Ansprechpartner der Opposition in Brest ausfindig zu machen!

Wenn wir gar nichts machen, sind wir als Demokraten unglaubwürdig !